



... im Oktober ist der

**Rot-Ahorn**  
(*Acer rubrum*)

aus der Familie der  
Seifenbaumgewächse (Sapindaceae)

Schon von weitem fällt jetzt im Oktober das leuchtend rot gefärbte Herbstlaub des Rot-Ahorns auf. In seiner Heimat, dem östlichen Nordamerika, trägt diese Art wesentlich zum bunten Herbstaspekt, dem „Indian Summer“ der östlichen Laubwälder bei.

Im Herbst wird bei den meisten Laubbäumen das grüne Chlorophyll in den Blättern abgebaut, und die verbleibenden gelben Farbstoffe führen zur Verfärbung des Laubes, bevor die Blätter schließlich abfallen. Warum beim Rot-Ahorn und anderen, sich rot verfärbenden Laubbäumen jedoch ein roter Farbstoff neu synthetisiert wird, ist bisher nicht eindeutig erforscht. Die Hypothesen hierzu reichen von der Entsorgung von Abfallstoffen über Schutzfunktionen gegenüber Trockenheit oder Kälte bis hin zur Abschreckung von Herbivoren oder Anlockung von Tieren, die Früchte ausbreiten. Auch ist die Rotfärbung von Laubbäumen nicht gleichmäßig auf der Erde verteilt: die meisten Arten kommen in Ostasien und Nordamerika vor.

Egal ob und welche Funktion die Rotfärbung tatsächlich hat, der Anblick bei Sonnenschein und blauem Himmel ist jedenfalls atemberaubend. Auch die weniger auffälligen Blüten im März sind beim Rot-Ahorn –passend zum Namen– rot.



Weibliche Blüten im März.



An den Blattadern erscheint der rote Farbstoff zuerst.



Beginnende Rotfärbung im September.